

Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 20.01.2016

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

Ort: Bürgerhaus Niederklein

Anwesende Ortsbeiratsmitglieder:

Herr Hartmuth Koch

Frau Maria März

Herr Helmut Skitschak

Frau Monika Brand

Herr Markus Becker

Frau Carla Mönninger-Botthof

Herr Frank Richter

Herr Tobias Koch

Anwesende Stadtverordnete:

Herr Thomas Dziuba

Herr Reinhard Kauk

Magistrat:

Herr Robert Botthof,

Stadtverwaltung:

Bürgermeister Christian Somogyi

Herr Riedl

Entschuldigt:

Herr Andreas Goldbach

Herr Jürgen Berkei

Frau Uta Gruß

Herr Winand Koch

Tagesordnung:

- | | |
|-------|---|
| TOP 1 | Eröffnung und Begrüßung |
| TOP 2 | Genehmigung des Protokolls vom 28.10.2015 |
| TOP 3 | Erläuterungen zum Produkthaushalt 2016 |
| TOP 4 | Mitteilungen des Ortsvorstehers |
| TOP 5 | Verschiedenes |

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Ortsvorsteher Hartmuth Koch eröffnet die erste Sitzung des Ortsbeirates Niederklein im Jahre 2016 und begrüßt alle anwesenden Mitglieder des Ortsbeirates, die anwesenden Mitglieder der

Stadtverordnetenversammlung und das Magistratsmitglied. Insbesondere begrüßt der Ortsvorsteher Bürgermeister Christian Somogyi und Herrn Riedl von der Stadtverwaltung.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 28.10.2015

Der Ortsvorsteher fragt nach Ergänzungen und Einwände im Hinblick auf das Protokoll, welche nicht erfolgen.

Daraufhin wurde das Protokoll vom 28.10.2015 einstimmig genehmigt.

TOP 3 Erläuterungen zum Produkthaushalt 2016

Der Bürgermeister stellt den Produkthaushalt 2016 vor. Dabei stellt er dar, dass der Haushalt unter dem Motto „Stadtpolitik vor Parteipolitik“ stehe. Man müsse die kommunale Selbstverwaltung erhalten. Dies sei durch den KFA problematisch, da zusätzlich 2,5 Mio. € abgeführt werden müssen, die wiederum selbst durch Umlagen belastet seien. Es wurde eine Haushaltsgruppe eingesetzt, die in sieben Sitzungen 13 verschiedene Produkte mit Defiziten auf Einsparmöglichkeiten durchsuchte. Dabei waren insbesondere die städtischen Immobilien problematisch. Die Stadthalle erfordert jährlich einen Zuschuss von 1,3 Mio €, das Postgebäude einen Zuschuss von 300.000 €. Auch weitere der 63 städtischen Immobilien bedürfen eines Zuschusses. Das Veräußern der Immobilien ist aufgrund von laufenden Darlehen schwer realisierbar. Auch die Kindergärten, die einen Deckungsgrad von 19,8 % aufweisen, bedürften eines Zuschusses von insgesamt 4,2 Mio. €. Der Hebesatz der Gewerbesteuer soll von 330% auf 357%, der Hebesatz der Grundsteuer A von 270% auf 332% und der Hebesatz der Grundsteuer B von 270 auf 365% angehoben werden. Dies entspräche den Empfehlungen des Städte und Gemeindebundes. Ansonsten würde ein Defizit von 4,6 Mio. € entstehen. Insgesamt entstehe ein Haushaltsüberschuss von 274€. Dadurch ist die Stadt Stadtallendorf von allen behördlichen Restriktionen befreit. Das Haushaltsvolumen beträgt ca. 60 Mio. €. Es würden keine Kredite aufgenommen und der Schuldenstand der Stadt Stadtallendorf belaufe sich auf ca. 10,4 Mio. €. Ferner sei mit Abschluss der Jahresabschlüsse bis einschließlich 2011 bis Anfang 2016 zu rechnen.

Die ansässigen Unternehmen sehen in der Erhöhung der Gewerbesteuer Probleme durch zusätzliche Kosten, würden aber den Handlungszwang der Kommune verstehen. Zudem werde die Klage gegen das Land Hessen durch Prof. Schwarz von der Universität Würzburg vorbereitet. Ebenso beabsichtigen 21 weitere der 29 sog. „reichen“ Kommunen gegen den KFA zu klagen.

Sodann geht der Bürgermeister detailliert auf die Wünsche des Ortsbeirates Nieder Klein ein

(Anlage). Hinsichtlich der Beschilderung zum Bürgerhauses wird darauf hingewiesen, dass dies durch die Mittel der allgemeinen Verkehrsbeschilderung möglich sei. Hinsichtlich der Erneuerung eines Spielplatzes sei Engagement des Ortsbeirates erwünscht. Ansprechpartner ist Herr Wenzel. Bezüglich des neuen Baugebietes wird ein Verkauf der Grundstücke im Jahre 2018, ggf. bereits 2017, erwartet. Für die Errichtung eines Rundwanderweges seien keine Mittel zur Verfügung gestellt worden, da die Pflege und Sicherung der Wege durch Vereine erfolgen solle. Ebenso seien keine Mittel für die Erneuerung der Ortseingangsschilder (1200 Jahrfeier) vorhanden. Die vorhandenen Schilder können aber durch Mitarbeiter des Baubetriebshofes restauriert werden.

Auf Nachfrage von Maria März erläuterte Herr Riedl, dass in den vergangenen Jahren schon Mittel für eine Feuerwehrfahrzeug für Niederklein vorhanden waren, so dass nun nur noch eine Nachfinanzierung von 30.000 € erforderlich sei. Wegen einer Nachfrage zum Produkt 4010 erklärt der Ortsvorsteher, dass noch ein Parallelweg zum Hauptweg am Friedhof erneuert werden müsse. Bei der Sanierung der Treppe handele es sich um den Treppenaufgang zum alten Friedhof, so der Ortsvorsteher. Auf eine weitere Nachfrage von Maria März zu Produkt 4005 erklärt Herr Riedl, dass die Mittel gekürzt worden seien, da in den letzten Jahren nicht alle Mittel zur Sanierung der Ortskerne abgerufen wurden. Diese Mittel sind jedoch übertragbar und in diesem Jahr noch abrufbar. Dabei sind pro Einzelfall 15.000 € möglich. Zudem erklärte Helmut Skitschak auf Nachfrage zur Fischtreppe (Produkt 4003), dass durch eine Richtlinie der Europäischen Union die Gewässer für Fische durchgängig sein müssten, was am Wehr in Niederklein nicht der Fall sei. Deshalb müsse eine ca. 100m lange Fischtreppe errichtet werden. Der Bürgermeister ergänzt, dass dies eine Vorgabe des RP sei und daher ausgeführt werden müsse. Herr Riedl führt zudem aus, dass Zuschüsse beantragt seien, diese aber erst bei Vorliegen eines Bewilligungsbescheid im Haushalt berücksichtigt werden könnten.

Der Ortsvorsteher bedankt sich bei Bürgermeister Christian Somogyi und Herrn Riedl für die Ausführungen.

TOP 4 Mitteilungen des Ortsvorstehers

a) Der Ortsvorsteher teilt mit, dass am 26.11.2015 eine Präsentation der Bürgerhilfe Mardorf in Niederklein stattfand. Dabei wurde vorgestellt, dass in Mardorf regelmäßig für ältere Mitbürger ein Mittagessen angeboten wird. Dies schlägt der Ortsvorsteher im Zuge einer Dorfentwicklung auch für Niederklein vor. Carla Mönninger-Botthof ergänzt, dass zusätzlich nach dem Essen ein interessantes Thema mit den Senioren besprochen werden könne. Der Ortsvorsteher ergänzt, dass die Dorfentwicklung bei den Bewohnern anfangen. Für die Zukunft stehe diese Altersgruppe auch

vermehrt im Fokus. Der Ortsbeirat signalisiert eine grundsätzliche Bereitschaft ein solches Essen auszurichten. Dazu soll die Arbeit aber auf mehrere verteilt werden.

b) Ferner fand am 06.01.2016 ein Treffen des Ortsbeirates mit den Vertretern der Verein statt. Dabei wurde über das Vorantreiben der Dorfentwicklung und auch die Bürgerhilfe (inklusive Mittagessen) gesprochen. An dem Treffen nahmen erfreulicherweise ca. 20 Personen teil. Zudem wurde der Wunsch nach regelmäßigen halbjährlichen Treffen geäußert.

TOP 5 Verschiedenes

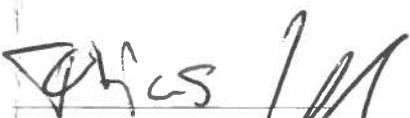
a) Monika Brand weist drauf hin, dass an der Straße „Zur Wernsburg“ zwischen den Hausnummern 1 und 3 eine zusätzliche Laterne erforderlich ist. Der Bürgermeister leitet dieses Anliegen weiter.

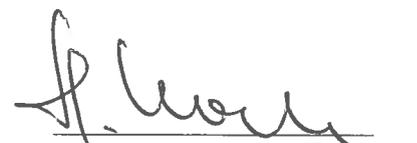
b) Tobias Koch präsentiert die nun endlich fertiggestellte Gedenktafel für die Niederkleiner Mitbürger jüdischen Glaubens, die der Ortsbeirat beschlossen hatte. Carla Mönninger-Botthof weist darauf hin, dass eine offizielle Einweihung wünschenswert sei. Zudem weist Robert Botthof darauf hin, dass sich nun zügig auf einen Platz für den Stein geeinigt werden sollte. Der Ortsvorsteher nimmt Kontakt mit dem Verwaltungsrat auf, da der Stein auf dem Grundeigentum der Kirchengemeinde errichtet werden soll. Tobias Koch kontaktiert zudem einen Steinmetz, der die Tafel anbringen kann. Ein Treffen ist am 31.01.2016 um 12 Uhr an der Kirche geplant, um einen Standort zu finden.

c) Maria März weist darauf hin, dass die Straßensperre an der Straße „Zur Wernsburg“ hin zum Friedhof noch abmontiert sei. Diesbezüglich soll Kontakt mit der Verwaltung aufgenommen werden.

d) Thomas Dziuba weist darauf hin, dass 250.000 € für die Abwassersanierung vorhanden seien. Robert Botthof erklärt, dass in Niederklein Nachholbedarf bestehe und durch den RP höhere Auflagen gemacht würden. In den nächsten 5 Jahren sollen 11 Mio. € investiert werden. Die Folge könnten möglicherweise dann höhere Abwassergebühren sein. Der Ortsvorsteher will diesbezüglich bei den Stadtwerken nachfragen.

Hartmuth Koch schließt die Sitzung um 21:35 Uhr.


Schriftführer


Ortsvorsteher

Wünsche Ortsbeirat Niederklein für den Haushalt 2016

Lfd. Nr.	Wunsch Ortsbeirat	Stellungnahme der Stadtverwaltung
1.	<p><u>Parkplatz Bürgerhaus / Festplatz</u> Teilbefestigung/Beschilderung Parkplatz Bürgerhaus</p>	<p>Für dieses Vorhaben sind im Haushaltsplan 2016 keine Mittel vorgesehen.</p>
2.	<p><u>Spielplatz am Sportplatz</u> Erweiterung/Neugestaltung Spielplatz am Sportplatz. Attraktivere Gestaltung <u>auch</u> für Jugendliche.</p>	<p>Im Haushaltsplan 2016 sind für die Anschaffung neuer Spielgeräte auf dem Spielplatz am Sportplatz 30.000 € vorgesehen.</p>
3.	<p><u>Neubaubereich</u> Erschließung eines Neubaugebietes „Am Holzweg“ Richtung „Schenkenwald“</p>	<p>Die Bauleitplanung für das Gebiet wird derzeit in der Verwaltung vorbereitet.</p>
4.	<p><u>Errichtung eines Rundwanderweges</u></p>	<p>Für dieses Vorhaben sind im Haushaltsplan 2016 keine Mittel vorgesehen.</p>
5.	<p><u>Restaurierung bestehender Ortseingangsschilder.</u> <u>Errichtung von Hinweistafeln mit Ortsplan</u></p>	<p>Die 4 Hinweistafeln an den Ortseingängen sehen grundsätzlich noch gut aus. Ein evtl. Handlungsbedarf ist zwischen Ortsbeirat und Verwaltung abzustimmen.</p> <p>Informationsvitrinen sind vorhanden und eingelagert. Die Kosten für eine Montage mit Fundamenten mit Bodenhülsen und die Bestückung mit einem Ortsplan werden auf 4.000 – 5.000 EUR veranschlagt. Mittel hierfür sind in 2016 nicht veranschlagt.</p> <p>Die Verwaltung erachtet es für zeitgemäßer, z.B. im Bereich des Geldautomaten der VR-Bank einen Monitor aufzustellen, an dem Informationen abgerufen werden können. Die Wünsche des Ortsbeirates und die Möglichkeiten einer Realisierung in/ ab 2017 sind mit der Stabstelle abzustimmen.</p>

6.	<p>Sanierung defekter Teerdecken und Bordsteine Bereitstellung von HH-Mitteln, z.B. für die Straße „Auf der Haardt“</p>	<p>Für die Instandhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen sowie Feldwegen im gesamten Stadtgebiet sind im HH 2016 insgesamt 836.000 EUR veranschlagt.</p> <p>Die Straße „Auf der Haardt“ wird entsprechend vorliegender Prioritäten zu gegebener Zeit im Rahmen der Unterhaltung saniert. Ob die Maßnahme 2016 zur Ausführung kommt, kann noch nicht zugesagt werden.</p> <p>Die Abflachung der Bürgersteige wird im Rahmen der Straßenerhaltung bei anfallenden Maßnahmen von Fall zu Fall vorgenommen.</p>
		<p>Darüber hinaus trägt die Stadt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • für das Bürgerhaus Niederlein ein Defizit von 209.597 EUR • für die Kegelbahn im BGH ein Defizit von 8.499 EUR • für den Kindergarten Niederlein ein Defizit von 172.625 EUR • für das Feuerwehrgerätehaus Niederlein ein Defizit von 45.490 EUR • für den Friedhof Niederlein ein Defizit von 28.060 EUR • für den Sportplatz Niederlein ein Defizit von 20.173 EUR <p>insgesamt somit 484.444 EUR (dafür, dass Vereine und Bürger aus Niederlein öffentliche Einrichtungen „unter Preis“ nutzen können).</p> <p>Bei einer Einwohnerzahl von 1.620 (Stand: 31.12.2014) entspricht dies 299,04 EUR pro Kopf und Jahr.</p>